



Jahresbericht 2022

Der Mensch
im Zentrum.

Organe (1.1.2023)

Verwaltungsrat Domicil Holding AG

Dr. Heinz Hänni (Präsident)
Dr. Stefanie Becker
Ruth Biemann
Theodor Blum
Samuel Haldemann
Fernand Raval
Jörg Rohn
Jürg Schnetzer
Janine Wicki

Verwaltungsrat Domicil Bern AG

Ruth Biemann (Präsidentin)
Dr. Stefanie Becker
Erika Kobel-Züllli
Jörg Rohn
Dominique Schmid
Jürg Schnetzer
Janine Wicki

Verwaltungsrat Domicil Immobilien AG

Fernand Raval (Präsident)
Theodor Blum
Dr. Adrian Tschannen
Andrea Wucher

Direktion

Andrea Hornung, CEO
Beat Brand, Direktor Finanzen
Dirk Franzke, Direktor Marketing & Kommunikation (seit August 2022)
Peter Hostettler, Direktor Infrastruktur
Karin Hunziker, Direktorin Human Resources

Impressum

Herausgeberin: Domicil Bern AG, April 2023
Redaktion: Dirk Franzke | Stefanie Diviani
Gestaltung: Polyconsult AG
Texte: Karin Meier | Mia Hofmann, textatelier.ch
Fotos: Alain Bucher, Stefan Wermuth, Jules Moser, Adrian Moser, Anja Zurbrügg
Druck: Druckerei Uebelhart AG | Auflage 4000 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Organe	2
Zum Geschäftsjahr Unsere Kernaufgabe bleibt unverändert.	4
Gut begleitet im Alter Bereit für die Zukunft.	8
Angebotsentwicklung Wichtigste Ereignisse.	10
Gut begleitet im Berufsleben Zufriedene Mitarbeitende – der Schlüssel zum Erfolg.	14
Personalentwicklung Wichtigste Ereignisse.	16
Zahlen und Fakten.	18

«Unsere Kernaufgabe bleibt unverändert.»

Bei Domicil steht der Mensch im Mittelpunkt des unternehmerischen Engagements. Was dies für die Kundinnen und Kunden sowie für die Mitarbeitenden bedeutet, erläutern die Verwaltungsratspräsidentin der Domicil Bern AG Ruth Biemann und CEO Andrea Hornung im Interview.

2022 war das erste Jahr, in dem nach Corona wieder Normalität eingekehrt ist. Was waren Ihre persönlichen Höhepunkte, Frau Biemann?

Wir haben es geschafft, erfolgreich durch die anspruchsvolle Coronazeit zu kommen. Ich bin stolz auf unsere treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem ausserordentlichen Engagement zu diesem Erfolg beigetragen haben. Im Lauf des Jahres 2022 konnten wir zur Normalität zurückkehren und unseren Fokus wieder auf die Umsetzung unserer Strategie richten: Menschen im Alter ein Rundumangebot zu bieten, damit sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

«Menschen im Alter ein Rundumangebot zu bieten, damit sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können – das ist unsere Strategie.»

Ruth Biemann, Verwaltungsratspräsidentin

Wie haben Sie das vergangene Jahr erlebt, Frau Hornung?

Meine schönsten Erlebnisse waren die Kontakte in grösseren Gruppen, die wir endlich wieder geniessen durften. Den Höhepunkt bildete unser

Domicil-Fest mit 700 Personen im Stadion Wankdorf, wo wir miteinander feiern, essen, trinken, lachen und den persönlichen Austausch geniessen konnten. Dieser Kontakt zu den Mitarbeitenden aller Ebenen ist mir enorm wichtig. Deshalb habe ich im zweiten Halbjahr Besuche an den Standorten gemacht, bei denen ich mich mit allen Mitarbeitenden über den Stand der Umsetzung unserer Strategie austauschen konnte.

Sie erwähnen die Strategie 2025. Welche Angebotserweiterungen planen Sie, damit die Kundinnen und Kunden von Domicil ein Rundumangebot in Anspruch nehmen können?

Biemann: Wir befinden uns in einem gesellschaftlichen Wandel, weil eine neue Generation, die Babyboomer, ins Alter kommt. Der Wandel zeigt sich zum Beispiel darin, dass unsere Kundinnen und Kunden immer später in unsere Institutionen einziehen. Ihr Durchschnittsalter liegt bei weit über 80 Jahren. Wir wollen unsere Position stärken, indem wir uns auf Erkrankungen spezialisieren, die in diesem Alter häufig auftreten. Konkret sind dies Demenz und Multimorbidität, das gleichzeitige Bestehen mehrerer Krankheiten. Psychische Erkrankungen im Alter möchten wir ebenfalls abdecken. Zu diesem Zweck haben wir 2022 die Spitex Pro Vita 24 gekauft.

Hornung: Wir weiten unsere Angebote nicht nur aus, sondern flexibilisieren sie auch. Denn die Babyboomer sind gut informiert und wollen



Ruth Biemann, Verwaltungsratspräsidentin der Domicil Bern AG (links) und Andrea Horning, CEO Domicil (rechts).

ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Paket. Deshalb werden wir zum Beispiel unser Wohnen mit fixen Dienstleistungen in ein flexibleres Wohnen à la carte umwandeln. Unsere Kundinnen und Kunden wünschen sich zudem eine einzige Ansprechperson, und zwar unabhängig davon, ob sie zuhause leben oder in einem unserer Alterszentren. Um diesem Anspruch noch besser gerecht zu werden, bauen wir unser Case Management weiter aus.

«Der Kontakt zu den
Mitarbeitenden aller Ebenen
ist mir enorm wichtig.»

Andrea Hornung, CEO

Die Eingliederung neuer Geschäftseinheiten erfordert Anpassungen der Kultur und Prozesse, damit überall dort, wo Domicil draufsteht, auch Domicil und dessen Qualität drin ist. Wie weit sind Sie diesbezüglich?

Hornung: Eine hohe Qualität unserer Leistungen ist für uns zentral, denn damit steigern wir die Kundenzufriedenheit und heben uns zusätzlich von unseren Mitbewerbern ab. Wir lassen deshalb die Qualität aller Geschäftseinheiten – auch der neuen – mit regelmässigen Kunden- und Mitarbeitendenumfragen messen. 2022 haben wir zudem das erste Qualitätsaudit auf dem Weg zur Zertifizierung der Pflege bestanden. Dies erfordert, dass wir unsere bestehenden Prozesse stetig überprüfen und verbessern, damit unsere Qualität kontinuierlich hoch bleibt.

Bei der Integration neuer Geschäftseinheiten spielt ausserdem deren leitende Führungsperson eine zentrale Rolle. Ihr kommt eine Vorbildfunktion zu: Wenn sie die Werte von Domicil lebt, wird sich dies auf die Mitarbeitenden übertragen. Wir haben daher 2022 einen starken Fokus auf die nachhaltige Führungskräfteentwicklung gelegt.

Damit sich Domicil weiterentwickeln kann, braucht es zufriedene Mitarbeitende. Was ist in Zeiten des Fachkräftemangels nebst der Führungskraftentwicklung besonders wichtig?

Bielmann: Wir legen erstens grossen Wert darauf, die Mitarbeitenden auf ihrem Karrierepfad gut zu begleiten. Wir zeigen ihnen auf, welche



CEO Andrea Hornung.



Verwaltungsratspräsidentin der Domicil Bern AG Ruth Biemann.

Entwicklungsmöglichkeiten sie haben, und bieten diese ihnen auch. Dafür bilden wir die Mitarbeitenden entsprechend aus und weiter. Zweitens entwickeln wir gute, flexible Arbeitszeitmodelle, die ein ausgeglichenes, gesundes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben ermöglichen. Diese Investitionen erhöhen die Attraktivität unserer Arbeitsplätze und helfen uns dabei, unsere Mitarbeitenden an uns zu binden.

Hornung: Indem wir mehrere Betriebe einem Leitungsteam unterstellt haben, fördern wir überdies die standortübergreifende Zusammenarbeit. Die Mitarbeitenden erhalten dadurch die Gelegenheit, neue Aufgaben kennenzulernen und sich – mit grösserer Verantwortung – zu

spezialisieren. Zum Beispiel hatten wir bislang in allen Häusern Ausbildungsverantwortliche, die diese Funktion in einem Teilzeitpensum innehatten. Wenn sie nun in mehreren Betrieben tätig sind, können sie ihr Pensum für die Ausbildung erhöhen und sich ganz darauf konzentrieren. So stehen ihnen Fachkarrieren offen, die eine attraktive Alternative zur klassischen Führungskarriere bilden.

Wie schaffen Sie es, die Mitarbeitenden in der anspruchsvollen Transformationsphase mitzunehmen?

Biemann: Der wichtigste Aspekt in dieser Phase ist für mich unsere Haltung: Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung – unsere Werte – sind auch hier die Basis unseres Tuns. Ich bin stolz darauf, dass ich diese Werte bei meinen Besuchen an den verschiedenen Standorten spüre. Gleichzeitig ist mir sehr bewusst, dass Veränderungen Ängste wecken können. Deshalb führen wir kontinuierliche, transparente Gespräche mit den Mitarbeitenden. So ermöglichen wir ihnen, an der Transformation zu partizipieren und diese mitzugestalten.

Hornung: Der Austausch mit den Mitarbeitenden an allen Standorten und ihre Partizipation sind für mich ebenfalls essenziell. Deshalb investiere ich viel in den persönlichen Kontakt. Das Wissen und Können der Mitarbeitenden trägt entscheidend dazu bei, dass wir uns kontinuierlich verbessern können und dadurch effizienter werden. Und wie Frau Biemann verstehe auch ich, dass jede Veränderung irgendwo Sorgen bereitet. Ich kann aber grundsätzlich sagen, dass unsere Kernaufgabe unverändert bleibt: Wir wollen tagtäglich mit unserem Rundumangebot die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich erfüllen. Diese Orientierung gibt uns im dynamischen Prozess Stabilität.

Bereit für die Zukunft.

Die Nachfrage nach individuellen Angeboten im Bereich Wohnen und Leben im Alter nimmt zu. Als Rundumversorgerin kann Domicil Menschen in jeder Altersphase passgenaue Lösungen anbieten.

Menschen haben unterschiedliche Persönlichkeiten, führen unterschiedliche Leben und altern unterschiedlich. Für die jetzige Generation der über 65-Jährigen, die Babyboomer, gilt dies ganz besonders. Sie hatten mehr Freiheiten und konnten ihr Leben individueller gestalten als die Generationen vor ihnen. Ihre Entscheidungsfreiheit wollen sie deshalb auch im Alter beibehalten.

*Leistungswechsel können
dank des Rundumangebotes
nahtlos erfolgen.*

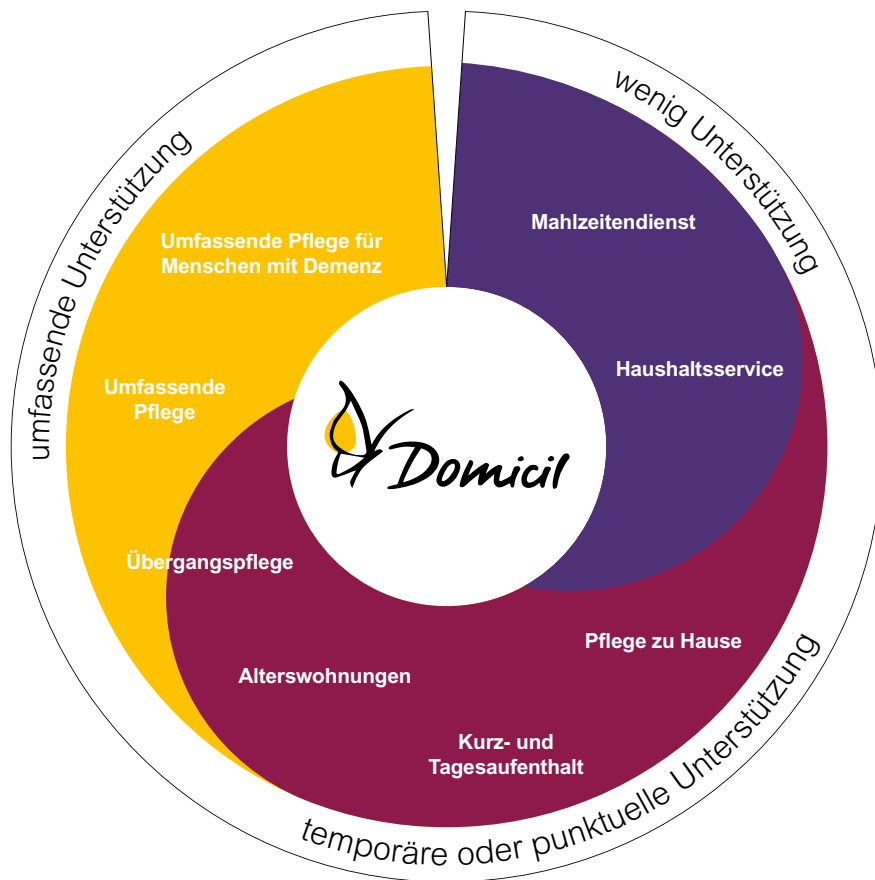
Im Lebensraum der Kund*innen

Domicil bietet ein Rundumangebot, das den individuellen Wohn- und Pflegebedürfnissen der älteren Menschen von heute entspricht. Es deckt die gesamte Bandbreite der Nachfrage an Dienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich in allen Wohnformen ab. So gelingt es Domicil, individuell auf Kund*innen und ihre Lebensumstände einzugehen und das Angebot flexibel an veränderte Bedürfnisse anzupassen.

Unterstützung aus einer Hand

Das Domicil Infocenter ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um die passende Wohn- und Betreuungsform im Alter. Mit diesem Angebot ermöglicht Domicil eine individuelle Kund*innenbetreuung bereits beim ersten Kontakt. In den Beratungen werden die persönlichen Wünsche und finanziellen Möglichkeiten abgeklärt und das richtige Angebot evaluiert. Fingerspitzengefühl, Respekt und Diskretion sind hier eine Selbstverständlichkeit.

Bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung beziehen die Mitarbeitenden die Angehörigen sowie weitere Stellen wie z. B. Pro Senectute mit ein. So stellen sie sicher, dass jede Person ein auf sie abgestimmtes Angebot erhält und die komplexen Rahmenbedingungen der Finanzierung geregelt sind. Leistungswechsel können dank des Rundumangebotes von Domicil nahtlos erfolgen: Wer zum Beispiel Unterstützung von der Spitex bei sich zu Hause erhielt und nun in eine Wohnung von Domicil umzieht, kann sich weiterhin der nahtlosen Unterstützung durch Domicil sicher sein. Wird auf einmal stationäre Pflege nötig, ist ein Platz in der Umfassenden Pflege garantiert.



Grafik: in Anlehnung an gutaltern.ch, Impulspapier, 1. April 2021.

In Würde altern

Mit der höheren Lebenserwartung steigen die Krankheitsrisiken und damit auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Die Betreuung von Menschen mit Demenz bleibt deshalb einer der Schwerpunkte des Rundumangebots von Domicil. Sie erfolgt an den fünf Standorten des Domicil Kompetenzzentrum Demenz. Dessen Angebote werden kontinuierlich anhand neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickelt. So kommen eigens für Menschen mit Demenz entwickelte Betreuungs- und Ernährungskonzepte zum Einsatz, welche die Lebensqualität der Betroffenen unmittelbar fördern. Bauliche Massnahmen, spezielle Raumgestaltungen und gesicherte Innen- und Aussenbereiche ermöglichen es Menschen mit Demenz, den für sie typischen Bewegungsdrang ausleben zu können. Dank diesen und vielen weiteren Massnahmen finden sie bei Domicil ein Zuhause, in dem sie in Würde altern können.

Wichtigste Ereignisse.

Kunden- und Angehörigenumfrage

Alle zwei Jahre führt Domicil eine Umfrage durch: bei den Kund*innen des Bereichs Wohnen mit Dienstleistungen und Wohnen plus sowie den Angehörigen der Bewohnenden in der Umfassenden Pflege. Die Rücklaufquote war mit rund 70 Prozent erfreulich hoch. Auch die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend: Die Zufriedenheit unserer Kund*innen liegt bei 92 Prozent und hat sich gegenüber der letzten Befragung verbessert. Die Zufriedenheit der Angehörigen liegt bei 80,3 Prozent. Die Erkenntnisse aus der Umfrage fließen bereits in die tägliche Arbeit ein, sodass die Dienstleistungen optimal auf die Bedürfnisse der älteren Menschen ausgerichtet werden.

92 %

Kundenzufriedenheit

80,3 %

Angehörigenzufriedenheit

Neues Konzept «Kultur & Alltag»

Zu einer guten Betreuung gehören bei Domicil Angebote zur Alltagsgestaltung, Aktivierungstherapien, soziokulturelle Angebote sowie abwechslungsreiche Veranstaltungen. Domicil ist bestrebt, seinen Kund*innen stets ein attraktives und auf sie zugeschnittenes Aktivitätenprogramm anbieten zu können. Deshalb sind die Angebote im vergangenen Jahr weiterentwickelt und im neuen Bereich «Kultur & Alltag» zusammengefasst worden. Grundlage für die Aktivitäten sind für alle Häuser geltende Qualitätsstandards.

Mit dem Begriff «Kultur» ist neben Darbietungen wie Theater, Konzerten etc. auch eine Werthaltung gemeint: Domicil legt Wert auf ein offenes, respektvolles Klima des Zusammenlebens. Ziel ist es, den betreuten Menschen an allen 23 Standorten individuelle Hilfestellungen für den Alltag zu bieten – beispielsweise Aktivitäten zur Sturzprophylaxe. So erhalten sie Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben.

Qualitätssteigerung durch Fehlerkultur

Im Herbst 2021 hat Domicil das Critical Incident Reporting System (CIRS) eingeführt. In diesem digitalen Meldesystem können die Mitarbeitenden anonym einen Eintrag erfassen, wenn ein kritisches Ereignis erfolgt ist. Das Ziel des systematisierten Erfassens von Situationen ist eine proaktive Fehlerkultur, aus der alle etwas lernen können. Die Anonymität senkt die Hemmschwelle, einen Vorfall überhaupt zu melden, massiv. Durch das Erkennen der Fehler können spezifische präventive Massnahmen ergriffen werden, welche die Pflegequalität stark verbessern.

Seit seiner Einführung wird das CIRS an allen Standorten regelmässig als Schulungsinstrument eingesetzt. Domicil beweist so einmal mehr, dass der Mensch wirklich im Zentrum steht: Auch Fehler sind menschlich und gehören zum herausfordernden Arbeitsalltag.



Das Critical Incident
Reporting System (CIRS)

Mahlzeitendienst mit Extra-Zeit



Seit Januar 2022 bietet Domicil den Mahlzeitendienst mit «Auslieferung PLUS» an. Das bedeutet, dass sich die Aussendienst-Mitarbeitenden mehr Zeit für die Lieferung der Mahlzeiten nehmen dürfen. So können sie Handreichungen und zusätzliche kleine Dienstleistungen für die Kund*innen erledigen: Sie legen die Mahlzeiten direkt in den Kühlschrank, entsorgen den Kehrrecht oder übernehmen einen Gang zur Post – alles nach Bedarf. Vor allem aber bleibt Zeit für ein kurzes Gespräch: Die Evaluation per Ende Dezember 2022 zeigt, dass die Aussendienst-Mitarbeitenden oft über längere Zeitphasen die einzigen sozialen Kontakte der Kund*innen sind. So werden sie zu wichtigen und vertrauten Bezugspersonen.

Demenz-Forum für Angehörige

Regelmässig führt Domicil die Informationsveranstaltung «Demenz-Forum für Angehörige» durch. An diesen Veranstaltungen thematisieren Fachpersonen die Eigenheiten der Krankheit Demenz und stellen Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung vor. Die kostenlosen Veranstaltungen richten sich an Angehörige, Freund*innen, Bekannte und andere Betreuungspersonen. Nebst fachlichen Inputs präsentiert Domicil in einem Film das Kompetenzzentrum Demenz mit fünf Häusern unterschiedlicher Ausrichtung. Das Wichtigste dabei: dass sich alle Beteiligten des Systems rund um eine erkrankte Person stets wohlfühlen. Denn positive Emotionen sind der Grundstein einer geglückten Begleitung.



**Domicil Kompetenz-
zentrum Demenz
im Film**

Stärkung im Bereich psychische Erkrankungen

Domicil hat im vergangenen Jahr sein Angebot im Bereich der psychischen Erkrankungen gestärkt: Seit Juli 2022 wird die Spitex-Organisation Pro Vita 24 neu als Tochterfirma der Privaten Spitex AG geführt, die ihrerseits zur Domicil-Gruppe gehört. Pro Vita 24 ist spezialisiert auf medizinisch-psychiatrische Pflege, Beratung und Krisenmanagement zu Hause. Das Unternehmen wird eigenständig unter dem bisherigen Namen weitergeführt. So kann Domicil die Selbstständigkeit und das Wohlbefinden seiner Kund*innen ganzheitlich fördern.

Gut organisierte Partner-Apotheke

Mittlerweile werden zehn Domicil-Häuser direkt von der Friedens-Apotheke in Bern pharmazeutisch versorgt. Fünf davon haben bereits auf die maschinelle Verblisterung umgestellt, was die Effizienz der Arbeit der Pflegenden auf den Stationen massiv steigert. Pro Jahr werden rund 240'000 Medikament-Packungen an Domicil abgegeben. Im Herbst hat die Friedens-Apotheke die Inspektion durch den Kantonsapotheker erfolgreich bestanden. Sie erhielt die Bezeichnung «gut organisierte Apotheke». Somit bleibt sie auch zukünftig ein verlässliches Unternehmen innerhalb der Domicil-Gruppe.



Zufriedene Mitarbeitende – der Schlüssel zum Erfolg.

Domicil gilt als ausgezeichnete Arbeitgeberin. Die Auswirkungen des Fachkräftemangels bekommt jedoch auch sie zu spüren. Umso wichtiger sind Strategien, welche die Attraktivität der Arbeitsplätze erhöhen.

Der Fachkräftemangel wird sich in den kommenden Jahren weiter zuspitzen. Mehrere Berufsfelder bei Domicil sind davon betroffen. So beispielsweise die Gesundheitsberufe, da viele Fachpersonen die Branche wechseln oder auf Temporärarbeit umstellen. Dieser Trend ist

*Die Vorgesetzten fördern Talente.
Mitarbeitende sind motivierter,
wenn sie ihr Wissen anwenden können.*

gerade in der Langzeitpflege ausgeprägt, deren Personalbedarf erst noch überdurchschnittlich stark ansteigen dürfte. Im Wettbewerb um Gesundheitsfachpersonen sind deshalb Strategien für ein möglichst attraktives Arbeitsumfeld gefragt. Denn gut qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind die Voraussetzung für zufriedene Kund*innen.

Wertschätzende Zusammenarbeit

Domicil bekennt sich zu den Werten Verlässlichkeit, Achtsamkeit, Wertschätzung, Ehrlichkeit und heitere Gelassenheit und setzt sie konsequent in der Praxis um. Diese Werte bilden die Basis für eine attraktive Arbeitgebermarke. Der Fokus liegt auf einem offenen Arbeitsklima und einem respektvollen, wertschätzenden Umgang auf allen Ebenen. Persönliche Erfolge werden ebenso gefeiert wie unternehmerische, und auch der soziale Austausch geniesst bei Domicil einen hohen Stellenwert.

Wissen anwenden können

Domicil legt Wert auf ein Arbeitsumfeld, das den eigenen Kompetenzen angepasst ist. In der Pflege zum Beispiel geschieht dies über die konsequente Anwendung des Skill-Grade-Mixes. Der Begriff steht für die Zuteilung von Aufgaben gemäss beruflicher Qualifikation (Grade) und Erfahrung (Skills). Sein Plus: Alle Mitglieder eines Pflgeteams werden nur für Aufgaben eingesetzt, für die sie qualifiziert sind. Denn Mitarbeitende sind motivierter, wenn sie ihr Wissen anwenden und festigen können. Die Weiterentwicklung ist gewährleistet: Die Vorgesetzten sind darin geschult, Talente zu fördern, Weiterbildungen zu ermöglichen und so massgeschneiderte Führungs- und Fachkarrieren voranzutreiben.

Flexibler arbeiten

Domicil engagiert sich überdies für eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. So erarbeitet das Unternehmen neue Arbeitszeitmodelle, die ein flexibleres Arbeiten ermöglichen. Bereits im Gang ist die Zusammenführung von mehreren Häusern zu grösseren Organisationseinheiten. Dadurch sind grössere Teams entstanden, in denen einfacher auf die Arbeitszeitwünsche der einzelnen Mitarbeitenden eingegangen werden kann. Zugleich lassen sich Personalengpässe besser auffangen, was für ein dauerhaft gutes Arbeitsklima wichtig ist.

Mitarbeitende als Botschafter*innen

Die Bindung bestehender Mitarbeitenden ist das eine, die Gewinnung neuer das andere. Zufriedene Mitarbeitende sind die besten Botschafter*innen für Domicil. Das Unternehmen belohnt sie mit einer Prämie, wenn sie jemanden aus ihrem Bekanntenkreis auf eine offene Stelle vermitteln. Die neuen Mitarbeitenden wiederum können sich auf eine Arbeitgeberin freuen, die vom unabhängigen Institut «Great Place to Work®» mehrfach zur schweizweit besten Arbeitgeberin im Gesundheits- und Sozialwesen ausgezeichnet worden ist.



Wichtigste Ereignisse.

Domicil-Fest im Stadion Wankdorf

Mit einem rauschenden Fest am 6. September 2022 im Stadion Wankdorf hat sich Domicil bei seinen Mitarbeitenden bedankt. Nach einem Input der Direktion konnten die Gäste an einer kreativen Aktivität teilnehmen: An einer Kunst-Station griffen sie zusammen mit eingeladenen Streetart-Künstler*innen des Vereins Artacks zu Pinsel und Spraydose. So sind zahlreiche Kachelbilder entstanden. Sie hängen heute an den verschiedenen Domicil-Standorten und erinnern im Alltag an das fröhliche Fest. Einem gediegenen Essen mit mehreren Gängen folgte Musik mit Tanz. Die Mitarbeitenden aus 75 Nationen genossen die Party bis in alle Nacht.



Ateliers für alle Lernenden

Fast 100 Lernende pro Jahr starten bei Domicil ihre Berufsausbildung. Der Austausch unter den Lernenden wird über alle Häuser und Betriebe hinweg gefördert: Zweimal pro Monat kommen alle Angemeldeten in sogenannten Lernateliers zusammen. Hier erhalten die Lernenden der Sekundarstufe 2 während zweieinhalb Stunden die Möglichkeit, gewünschte Inhalte alleine oder in der Gruppe zu vertiefen. Dabei lernen sie sich gegenseitig kennen und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. In einer Dokumentation halten die Lernenden ihre Fortschritte fest – so werden ihre Erfolge sichtbar und sie kehren gestärkt an den jeweiligen Arbeitsplatz zurück.

Neues Freiwilligenkonzept

Über 300 Personen engagieren sich bei Domicil als Freiwillige. Um ihre wertvollen Einsätze besser zu koordinieren, wurde im Sommer 2022 die Freiwilligenarbeit neu organisiert. Die neuen Standards sollen den Geschäftsleitungen sowie den verantwortlichen Mitarbeitenden aller Standorte als Orientierungshilfe dienen: Sie schaffen ein gemeinsames Begriffsverständnis und machen verbindliche Vorgaben für die operative Umsetzung.

Domicil anerkennt Freiwilligenarbeit als wichtig und sinnstiftend – sie ersetzt jedoch in keinem Fall die Arbeit von ausgebildetem Fachpersonal. Freiwillige werden vor ihrem ersten Einsatz professionell geschult und erhalten für ihr Engagement eine Bestätigung nach den offiziellen Benevol-Standards. Denn gegenseitige Wertschätzung ist die Basis für gelungene Freiwilligenarbeit.

Wechsel in der Führung



Esther Flückiger



Dirk Franzke

Esther Flückiger führte während rund 13 Jahren die Direktion Marketing und Kommunikation. Sie positionierte Domicil als attraktive Arbeitgeberin und vermarktete erfolgreich die stationären und ambulanten Dienstleistungsangebote. Als ihr Nachfolger startete im August 2022 Dirk Franzke.



Hans-Peter Eckstein



Stefan Staub

Im April 2022 übernahm Stefan Staub die Geschäftsleitung Domicil Galactina Park und Wohnheim Belp. Hans-Peter Eckstein, bisheriger Geschäftsleiter der beiden Häuser in Belp, hat Domicil verlassen.



Agnes Fries



Pascal Studer

Agnes Fries wurde im April 2022 pensioniert. Sie war zwölf Jahre im Domicil Lentulus tätig, davon die letzten fünf Jahre als Geschäftsleiterin. Ihre Nachfolge trat Pascal Studer an, der Domicil Lentulus zusammen mit Domicil Ahornweg und Domicil Mon Bijou als Organisationseinheit führt.



Matthias Widmer



Simone Bauder

Im Sommer 2022 übernahm die Apothekerin Simone Bauder die Betriebsführung der Friedens-Apotheke. Sie folgte auf Matthias Widmer, der während mehrerer Jahre die Friedens-Apotheke führte und als Betrieb innerhalb Domicil weiterentwickelte.

Allen Führungskräften, die Domicil 2022 nach teils langjähriger Tätigkeit verlassen haben, **danken wir herzlich für ihr Engagement.**

Zahlen und Fakten.

Angebote



23 Häuser

in der Stadt und Region Bern. Dazu gehören Standorte in Belp, Bümpliz, Hinterkappelen, Münchenbuchsee, Nidau, Stettlen, Thun und Urtenen-Schönbühl.



Domicil Übergangspflege

Für ältere Menschen, die aufgrund eines Spitalaufenthaltes nicht sofort wieder das selbstständige Leben in den eigenen vier Wänden aufnehmen können, bietet Domicil **16 Plätze** mit Fokus auf rehabilitative Pflege und Erholung an.



Tagesaufenthalte

An fünf Standorten stehen insgesamt **37 Plätze** für Tagesaufenthalte mit einem attraktiven und strukturierten Programm sowie Aktivitäten nach Wahl zur Verfügung. Für pflegende Angehörige bedeutet das Angebot, Zeit für sich und die eigenen Bedürfnisse zu haben.



Ambulante Pflege und Betreuung

Für **430 Klient*innen** erbringen die Private Spitex und Pro Vita 24 ambulante Dienstleistungen in Pflege und Betreuung.

Wohnen im Domicil



An unseren Standorten bieten wir

496 Wohnungen und
1148 Pflegeplätze.



Bei Domicil leben **1113 Bewohnende** in der Umfassenden Pflege und

512 ältere Menschen in einer Wohnung.



Das Durchschnittsalter der Bewohner*innen der Umfassenden Pflege ist bei **Frauen 86.6** und bei **Männern 83.4.**



Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt **2,7 Jahre.**

Leben im Domicil



Wir zeichnen uns durch
92 % Kundenzufriedenheit aus.



2022 feierten **7 Bewohnende**
ihren **100. Geburtstag** bei Domicil.



Die Domicil Cuisine hat 2022 rund
800 000 Mahlzeiten produziert.
Dafür wurden u.a. rund 115 Tonnen Früchte,
75 Tonnen Milch und 65 Tonnen Joghurt
verarbeitet.



Der Jahresumsatz betrug 2022
CHF 160 Mio.

Arbeiten bei Domicil



2022 waren **1849 Mitarbeitende** aus
75 Nationen bei Domicil beschäftigt.



Davon waren **237 Fachpersonen** in Ausbildung.
In **11 Berufen** haben **71 Lernende** ihre
Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Insgesamt arbeiten **1191 Mitarbeitende**
bei Domicil in einer **Teilzeit-Anstellung**.



Mitte Mai 2022 wurde Domicil als bestplatzierte Arbeitgeberin im Gesundheitswesen unter den grossen Unternehmen (250+ Mitarbeitende) ausgezeichnet und zählt zu den «Best Workplaces™ Schweiz 2022».



Domicil

Postfach
3001 Bern

031 307 20 20
info@domicilbern.ch
domicilbern.ch

